

Wege im bayerischen Schulsystem

Informationsabend in der 3. Jahrgangsstufe



Ziel des Informationsabends



Information
und

MUT

eine Entscheidung nicht nur für die Zukunft,
sondern auch für die Gegenwart
zu fällen.



Inhalte / Ziel des Vortrags

- Übertrittsphase
- Das Bayerische Schulsystem
 - Überblick
 - Bildungsschwerpunkte
 - Abschlüsse
- Gelungene Lernprozesse als Voraussetzung für Schulerfolg
- Informations- und Beratungsangebote

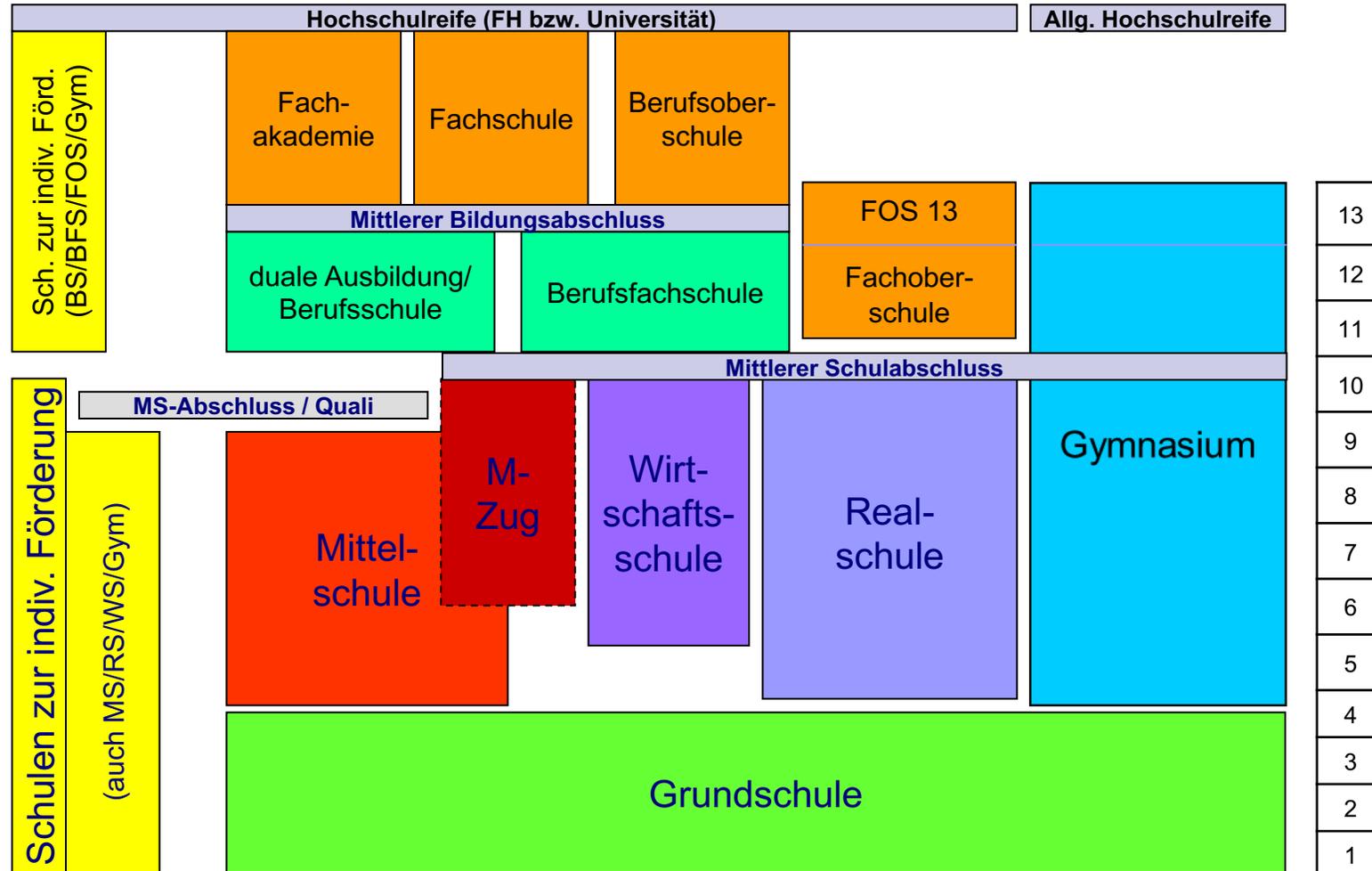


Die Übertrittsphase

Jgst.	Zeit	Maßnahme	
3. Jgst.	gesamtes Schuljahr	Elternberatung und –begleitung im Übertritt	
		Individualberatung (Elternsprechtage, Sprechstunden) Informationsabend über das bayerische Schulsystem	
4. Jgst.	gesamtes Schuljahr	Elternberatung und –begleitung im Übertritt	
		Individualberatung (Elternsprechtage, Sprechstunden der Lehrkräfte und Beratungsfachkräfte – BL und SP) Informationsabend zum Übertritt (Anfang des Schuljahres) Beratung an weiterführenden Schulen	
		Januar	Schriftliche Zwischeninformation zum Leistungsstand
		Mai	Übertrittszeugnis für alle Schüler mit Schullaufbahneempfehlung; Anmeldung
	Mai/Juni	Probeunterricht an RS und GY	
5. Jgst. Gelenk- klasse	gesamtes Schuljahr	Individuelle Fördermaßnahmen als Unterstützung für weitere Schullaufbahnentscheidungen	
		Beratung zu einem leistungsbezogenen Schularartwechsel im Einzelfall	



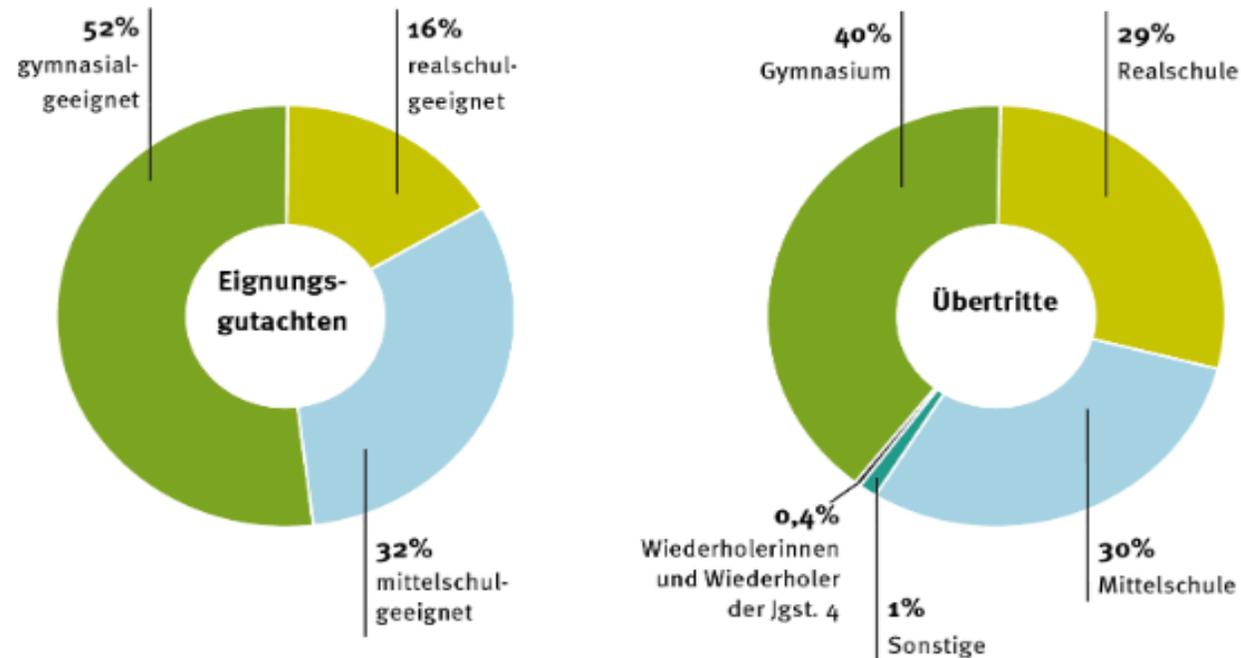
Das bayerische Schulsystem



Eignungsgutachten und tatsächliche Übertritte 2013

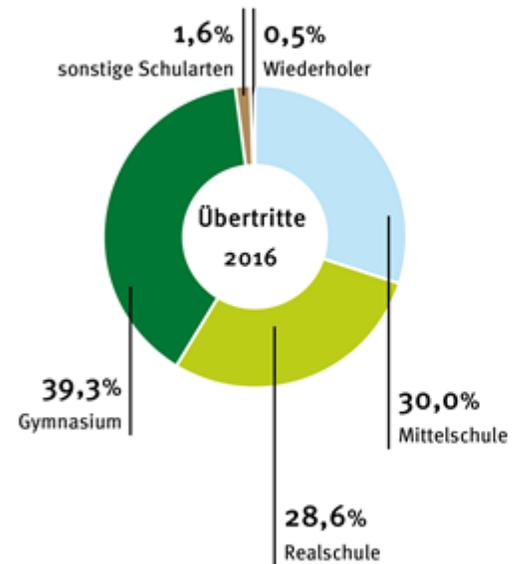
Eignungsgutachten und tatsächliche Übertritte

*Eignungsgutachten der Übertrittszeugnisse und tatsächlich erfolgte Übertritte (Bayern 2013).
Ohne Übertritte aus staatlich genehmigten Grundschulen*



Übertrittsquoten 2016

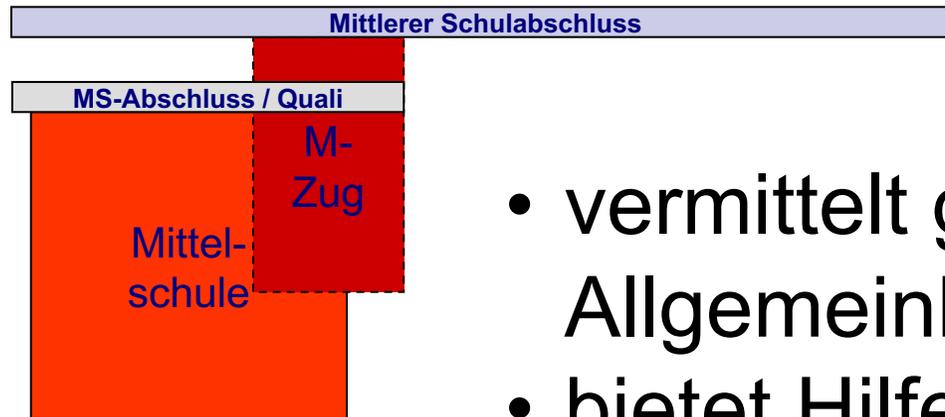
Übertrittsquoten aus der Jahrgangsstufe 4 aus dem Schuljahr 2015/16 in das Schuljahr 2016/17



Quelle: Amtliche Schuldaten des Bayerischen Landesamtes für Statistik



Bildungsschwerpunkte Mittelschule



- vermittelt grundlegende Allgemeinbildung
- bietet Hilfen zur Berufsfindung
- schafft Voraussetzung für qualifizierte berufliche Bildung



Bildungsschwerpunkte Realschule



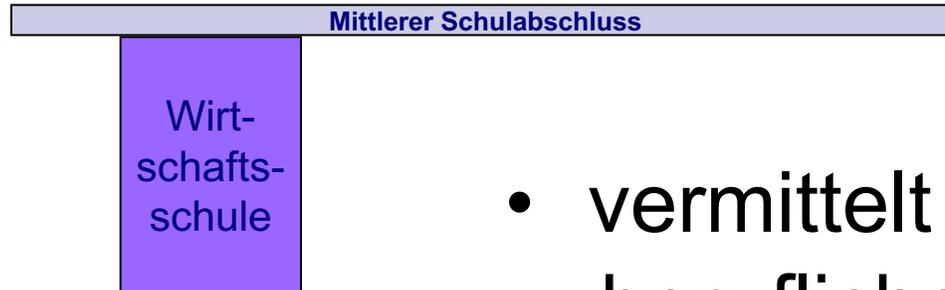
Mittlerer Schulabschluss

Real-
schule

- vermittelt breite Allgemeinbildung
- allgemeine berufsvorbereitende Bildung
- schafft Voraussetzung für weitere schulische Möglichkeiten und für qualifizierte berufliche Bildung



Bildungsschwerpunkte Wirtschaftsschule



- vermittelt allgemeine Bildung
- berufliche Grundbildung

- berufsvorbereitende Schule
- ab dem SJ 2020/21 Beginn mit der 6. Klasse



Bildungsschwerpunkte Gymnasium



Allg. Hochschulreife

Gymnasium

- vermittelt vertiefte Allgemeinbildung
- führt zu Hochschulstudium hin
- schafft Voraussetzung für qualifizierte berufliche Bildung

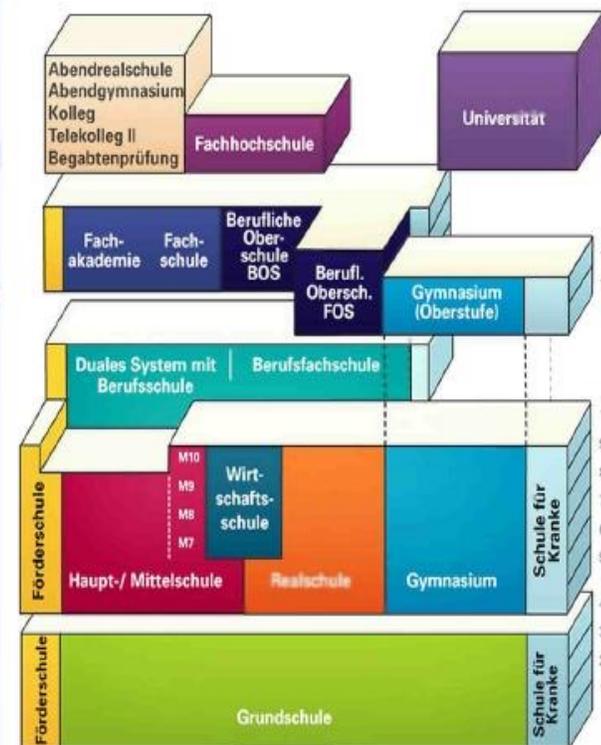


Bildungsschwerpunkt in der Förderschule

Die Förderschule besuchen Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, der nicht durch andere Schulen erfüllt werden kann. Sie gibt es für die **Förderschwerpunkte Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, Sprache, Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung**. Die Förderschule umfasst alle Schularten.

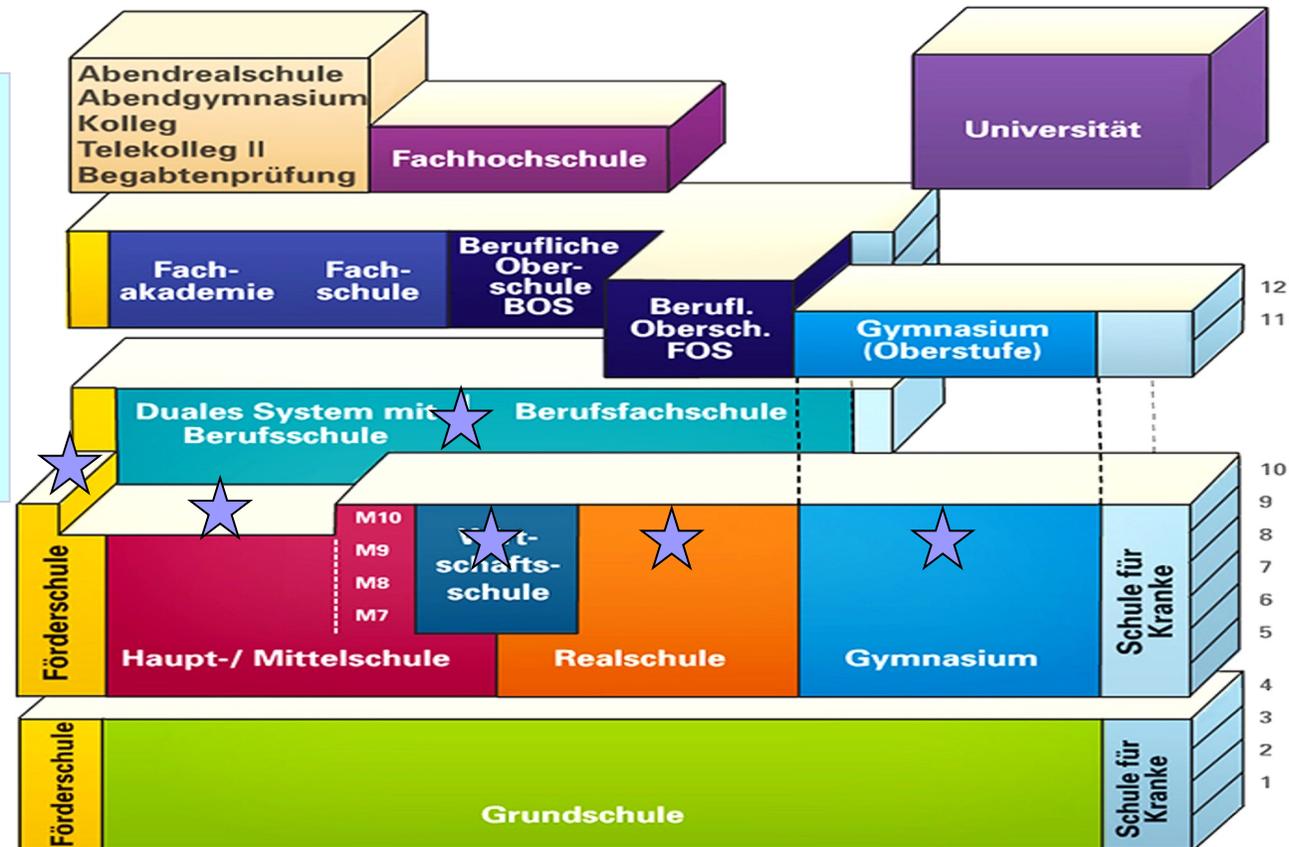
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung
Sie gibt es für die **Förderschwerpunkte Sehen, Hören, körperliche und emotionale Entwicklung** sowie für Kranke und bieten auch die drei Wahlpflichtfächergruppen an wie die allgemeine Realschule. Für den Eintritt gelten die Übertrittsbestimmungen der allgemeinen Realschule, sie endet mit der Abschlussprüfung (mittlerer Schulabschluss; z.T. nach Jahrgangsstufe 12).

Gymnasien mit besonderer Ausstattung
Einige Gymnasien sind für Schüler mit sonderpäd. Förderbedarf in den **Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Sehen** besonders ausgestattet. Für den Eintritt gelten die Übertrittsbestimmungen an das Gymnasium bzw. in die Realschule.



Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule

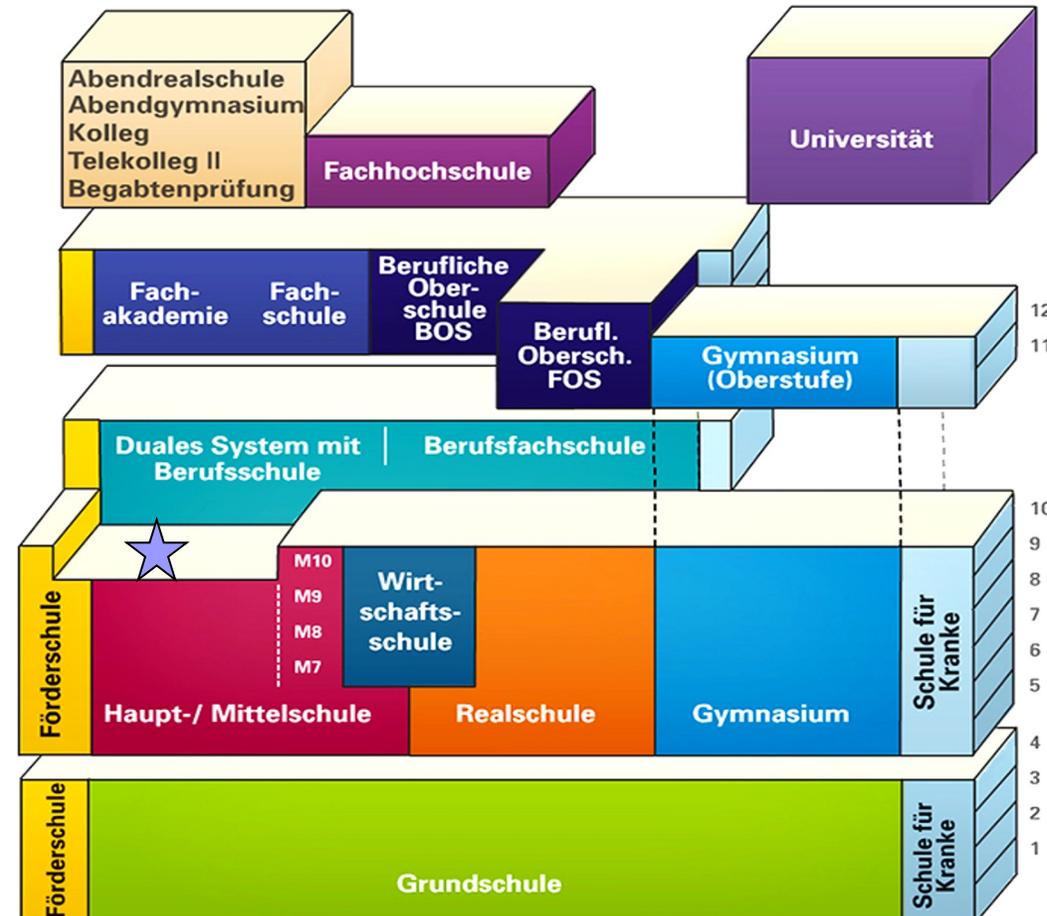
Alle Schüler, die die **9. Klasse** mit Erfolg besucht haben, erhalten das Zeugnis über den **erfolgreichen Abschluss der Mittelschule**.



Qualifizierender Abschluss der Mittelschule

Durch die freiwillige Teilnahme an einer **besonderen Leistungsfeststellung**, die teilweise zentrale, landeseinheitliche Aufgabenstellungen enthält, kann mit der Gesamtbewertung 3,0 in den Prüfungsfächern zusätzlich der **qualifizierende Abschluss (Quali) der Mittelschule** erworben werden, der überdurchschnittliche Leistungen bestätigt.

Alle Schüler der Jahrgangsstufe 9 sowie externe Bewerber aus anderen Schularten und Nichtschüler können daran teilnehmen.



Mittlerer Schulabschluss

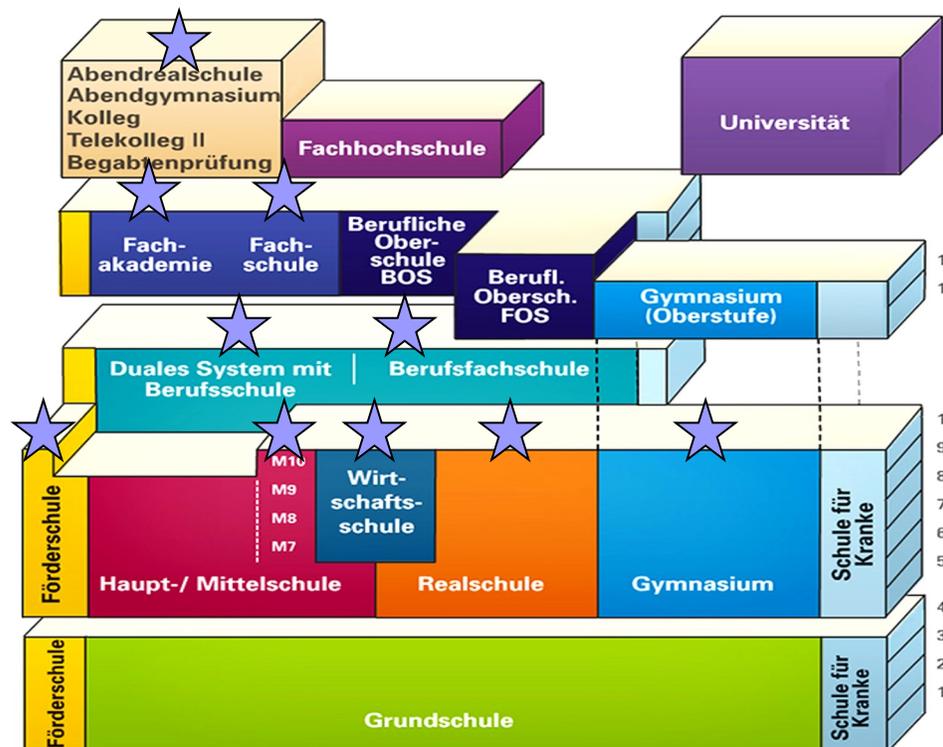
Mittlerer Schulabschluss
am Gymnasium

Mittlerer Schulabschluss
an der Wirtschaftsschule

Mittlerer Schulabschluss
an der Mittelschule

Mittlerer Schulabschluss
an der Realschule

Mittlerer Schulabschluss
an der Berufsschule



Die mit den jeweiligen Abschlüssen erworbenen Berechtigungen sind:

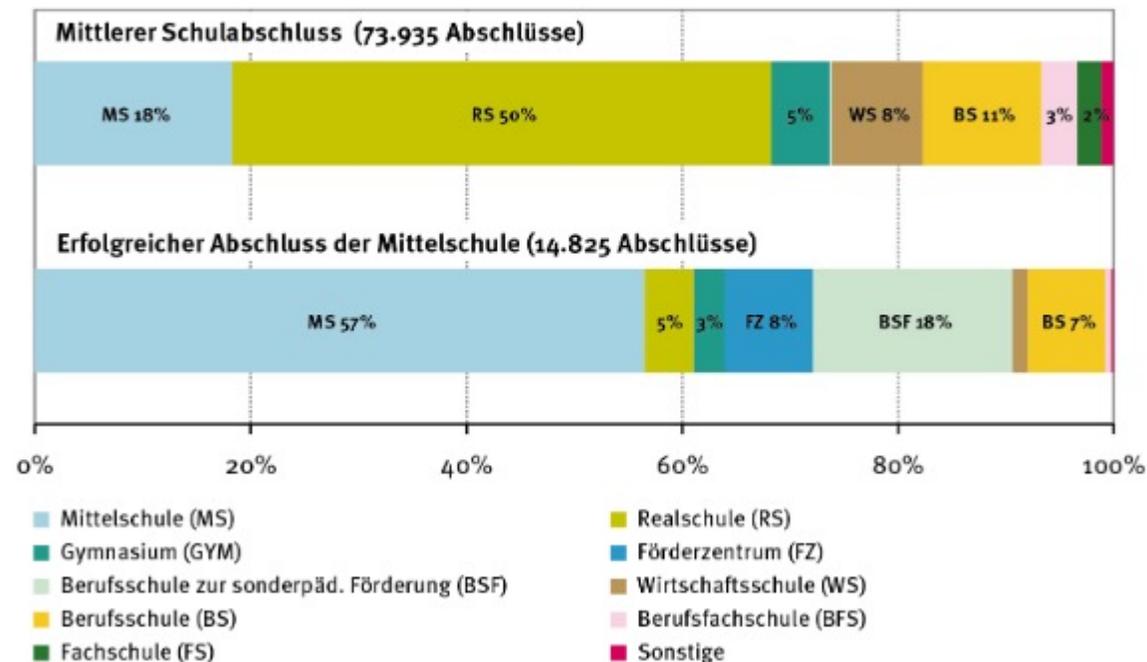
- untereinander gleichwertig,
- aber nicht gleichartig (unterschiedliche Schwerpunkte).



Verteilung der Mittleren Schulabschlüsse nach Schularten

Schulabschlüsse nach Schulart

Mittlerer Schulabschluss und erfolgreicher Abschluss der Mittelschule nach der Schulart, an der diese erworben wurden (Bayern, Schuljahr 2012/13)



Jede Schulart nach der Grundschule ermöglicht den Mittleren Schulabschluss.

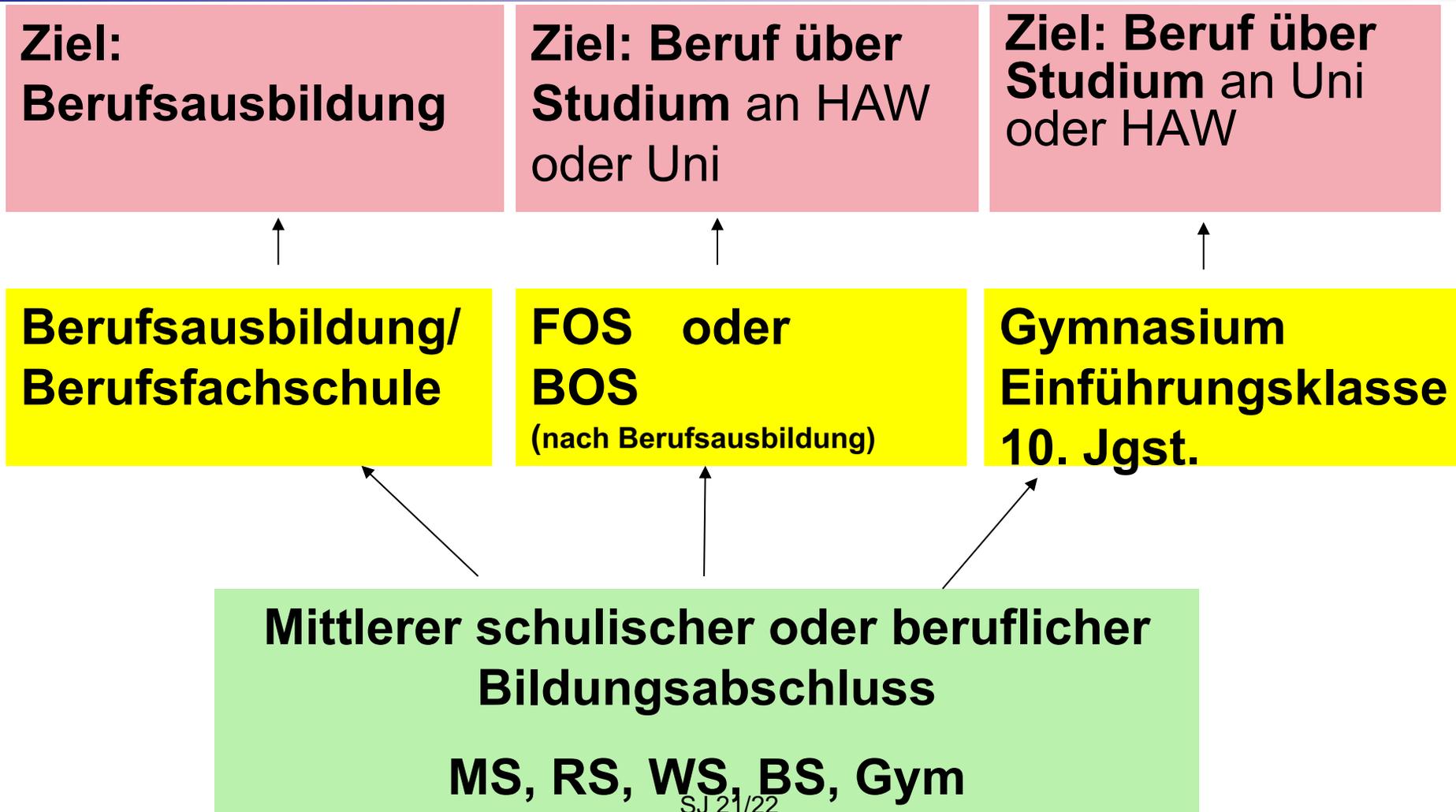
Ca. 55% der Schüler eines Altersjahrgangs erreichten **2015** den **Mittleren Schulabschluss**.

(aus: Schule und Bildung in Bayern 2016, S. 50)

Alle Abschlüsse sind gleichwertig!

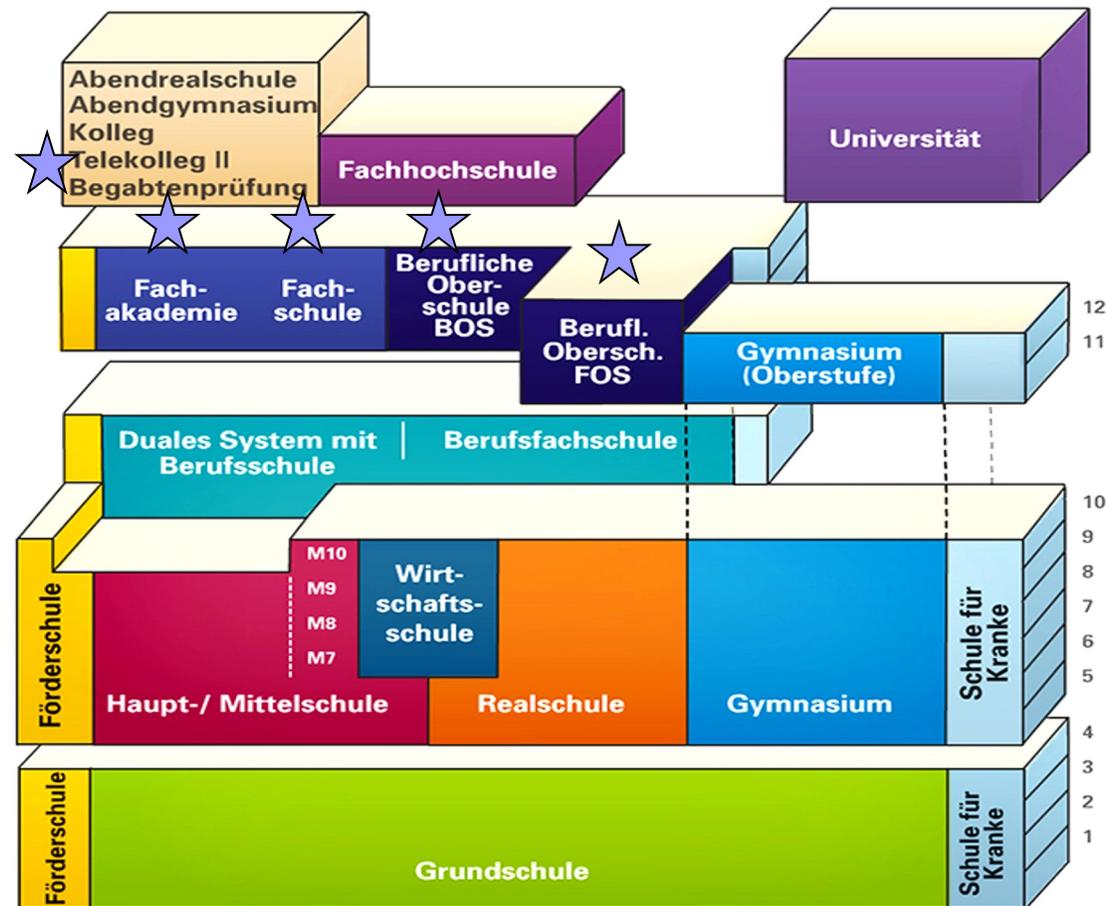


Anschlussmöglichkeiten nach dem mittleren Schulabschluss



Fachhochschulreife

Allgemeine
Fachhochschulreife
(FOS/BOS 12)
Es berechtigt zum
Studium an einer
Fachhochschule
(Hochschule für
angewandte
Wissenschaften)

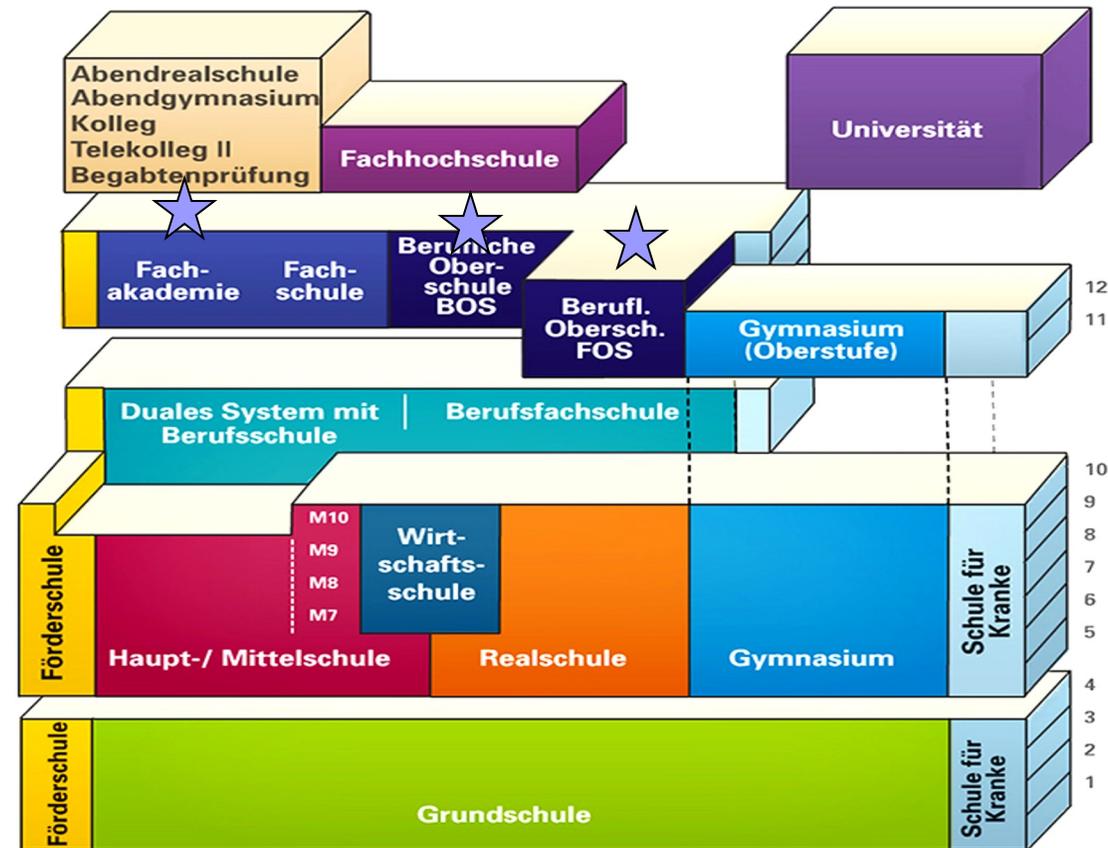


Fachgebundene Hochschulreife

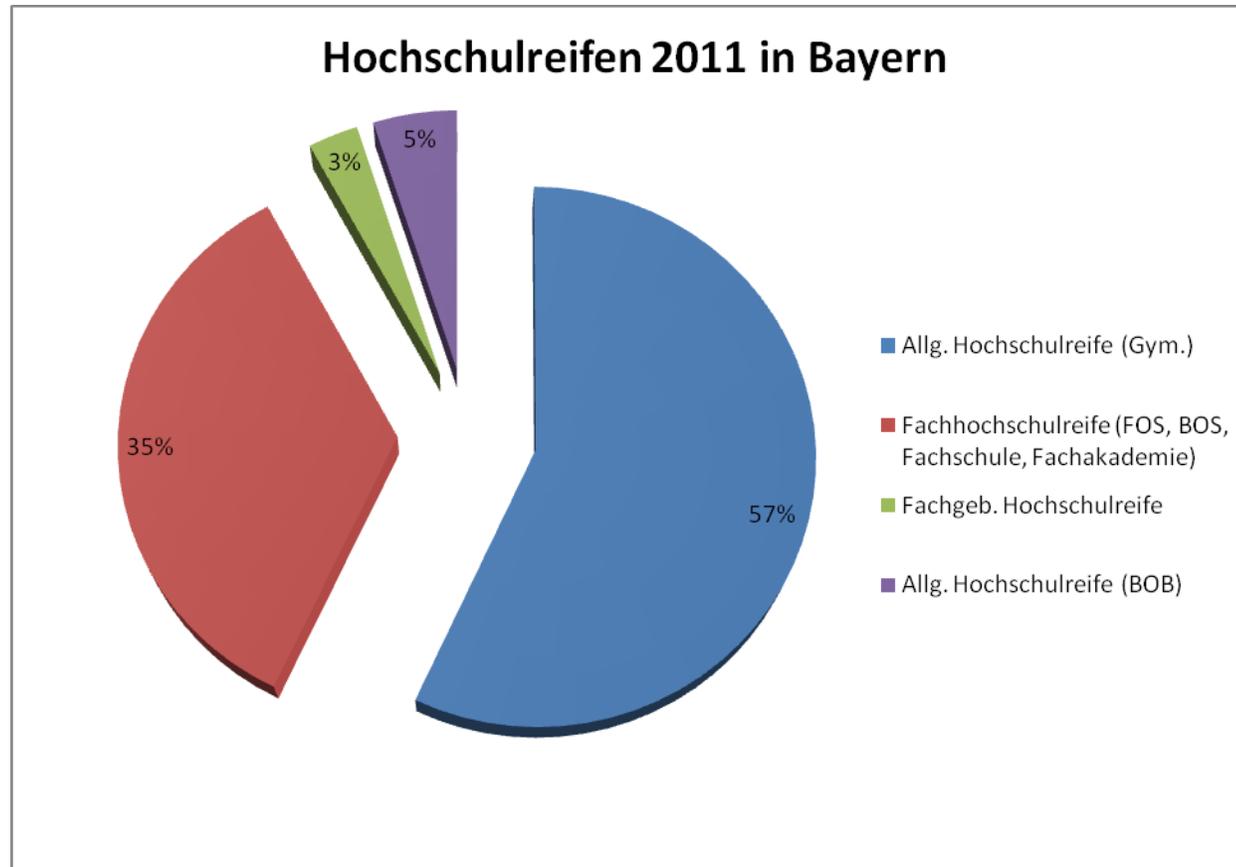
Fachgebundene Hochschulreife an der Beruflichen Oberschule

Die fachgebundene Hochschulreife berechtigt zum Studium bestimmter Fächer an allen Universitäten und Hochschulen

Fachgebundene Hochschulreife an Fachschulen und Fachakademien



Verteilung der Hochschulreife nach Schularten



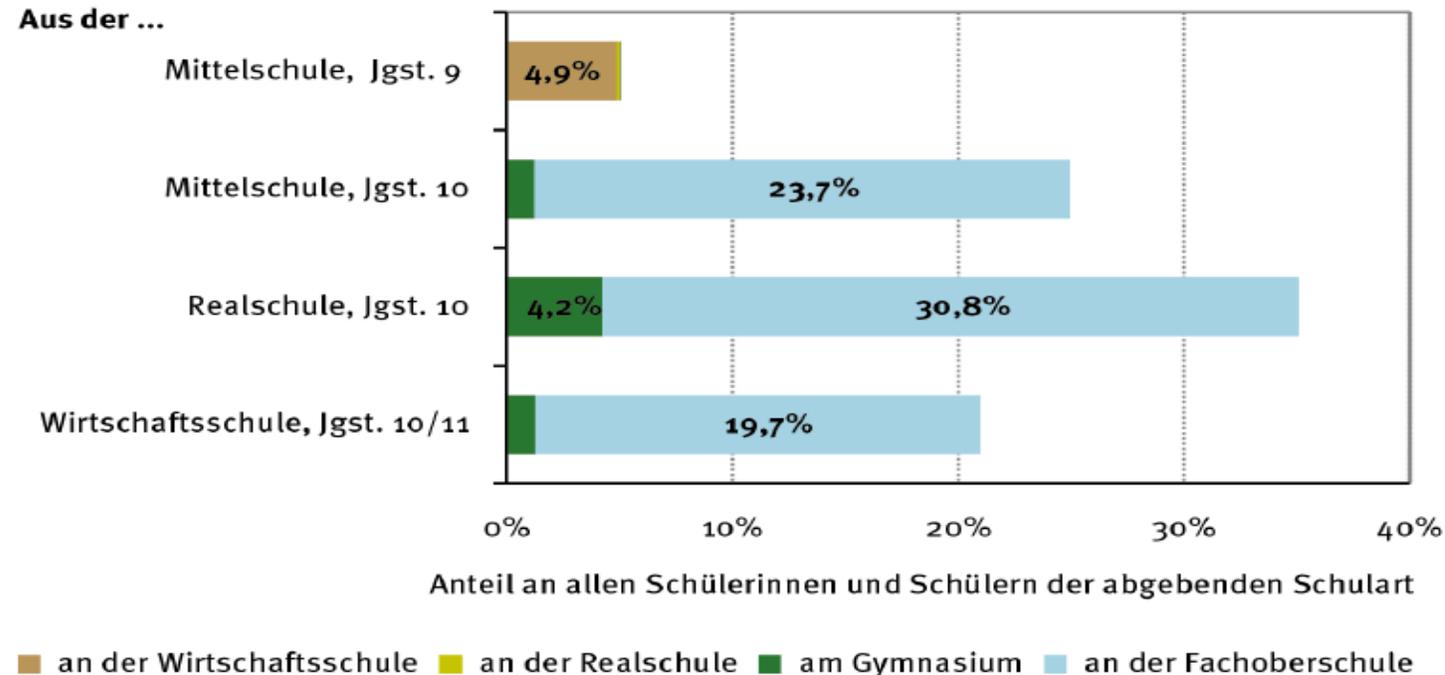
Ca. **43,3 %** der Schüler eines Altersjahrgangs erreichten **2011** eine **Hochschulreife (Abitur)** bzw. **Fachhochschulreife (Fachabitur)** oder **fachgebundene Hochschulreife**.



Schulische Anschlüsse

Schulische Anschlüsse 2013

Direkte schulische Anschlüsse nach Schularten im Schuljahr 2013/14 in Bayern



Quelle: Amtliche Schuldaten des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung



Durchlässigkeit

Übergangshilfen dienen dem Ausgleich unterschiedlicher Ausbildungsschwerpunkte, z.B.:

- Einführungsklassen (10. Klasse) für den Übergang von Schülern mit mittlerem Schulabschluss (Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule) an das Gymnasium
- Brückenangebote an Fachoberschulen und Vorklassen an Berufsoberschulen (nicht für RS und Gymnasium), um Inhalte anzupassen



Hochschulzugangsberechtigung für Meister und Gleichgestellte

KWMBI Nr. 13/2009

§ 31

Der **allgemeine Zugang zur Hochschule** ... wird nachgewiesen durch

- Ein Zeugnis über die bestandene, nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung **abgelegte Meisterprüfung**.

oder

- Ein Zeugnis über die bestandene ... gleichgestellte ... **berufliche Fortbildungsprüfung**

oder

- Ein Zeugnis über die bestandene **Abschlussprüfung** einer öffentlich oder staatlich anerkannten **Fachschule oder Fachakademie**

Weitere Voraussetzung: Beratungsgespräch an der Hochschule

Näheres regelt die Hochschule selbst. Die Voraussetzungen für bestimmte Studiengänge (Latinum, Numerus Clausus ...) bleiben natürlich bestehen.



Fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung für Gesellen und Gleichgestellte

KWMBI Nr. 13/2009

§ 31a

Den **fachgebundenen Hochschulzugang** erhalten qualifizierte Berufstätige, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Erfolgreicher Abschluss einer mindestens **zweijährigen Berufsausbildung** in einem zum angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich
 - Anschließend eine **mindestens dreijährige hauptberufliche Berufspraxis**
 - Absolvierung eines **Beratungsgesprächs** an der Hochschule
- und**
- Bestehen einer besonderen Hochschulprüfung
- oder**
- Absolvierung eines **zweisemestrigen, erfolgreichen Probestudiums**

Näheres regelt die Hochschule selbst.



Gelungene Lernprozesse und Schulerfolg



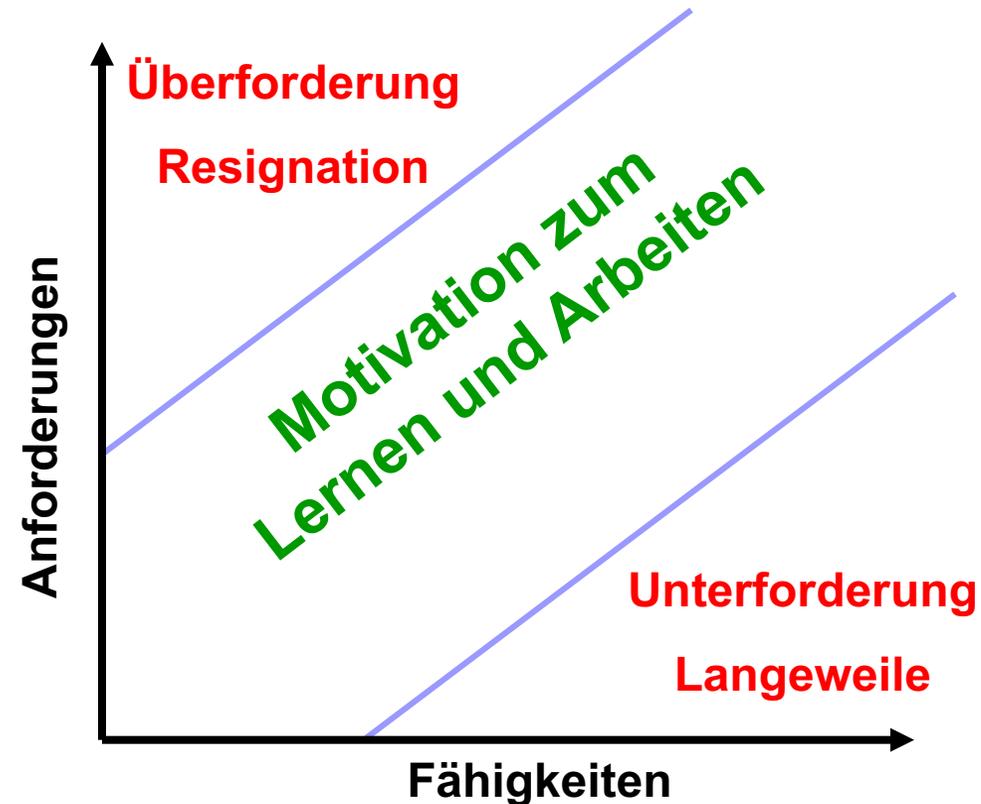
Eine positive Lernentwicklung von Kindern ...

- führt zum Wachstum von Fähigkeiten und Fertigkeiten
- stärkt das Selbstbewusstsein
- ist Voraussetzung zum Bewältigen neuer Anforderungen



Gelungene Lernprozesse und Schulerfolg

Passung zwischen Anforderungen und Fähigkeiten



Orientierung am Wachstum statt an Mängeln!

Orientierung am Wachstum

- Lernmotivation, Lernfreude wecken und fördern
- Lernerfahrungen nutzen
- Lernfortschritte anerkennen
- Das Lernen reflektieren
- Fehler als Chance zur Weiterentwicklung
- Zeit lassen und Zeit geben

Orientierung an Mängeln

- Leistungsfähigkeit anzweifeln
- Eignung in Frage stellen
- Leistungsdruck ausüben
- Mängel kritisieren
- Versagen und Scheitern befürchten
- Fehler als etwas Schlimmes bewerten
- In Panik verfallen



Fehler im Rahmen des Lernprozesses

- ✓ Fehler als Diskrepanz zwischen Ist- und Soll-Zustand (n. Steuer 2014, S. 19).
- ✓ Negatives Wissen hat eine Schutzfunktion für das positive Wissen inne (Oser et al. 1999, S. 17)
 - ➔ zeigt auf was nicht getan werden darf!



Fazit:



**Kinder sind
verschieden:
Sie brauchen
passende
Lernangebote**

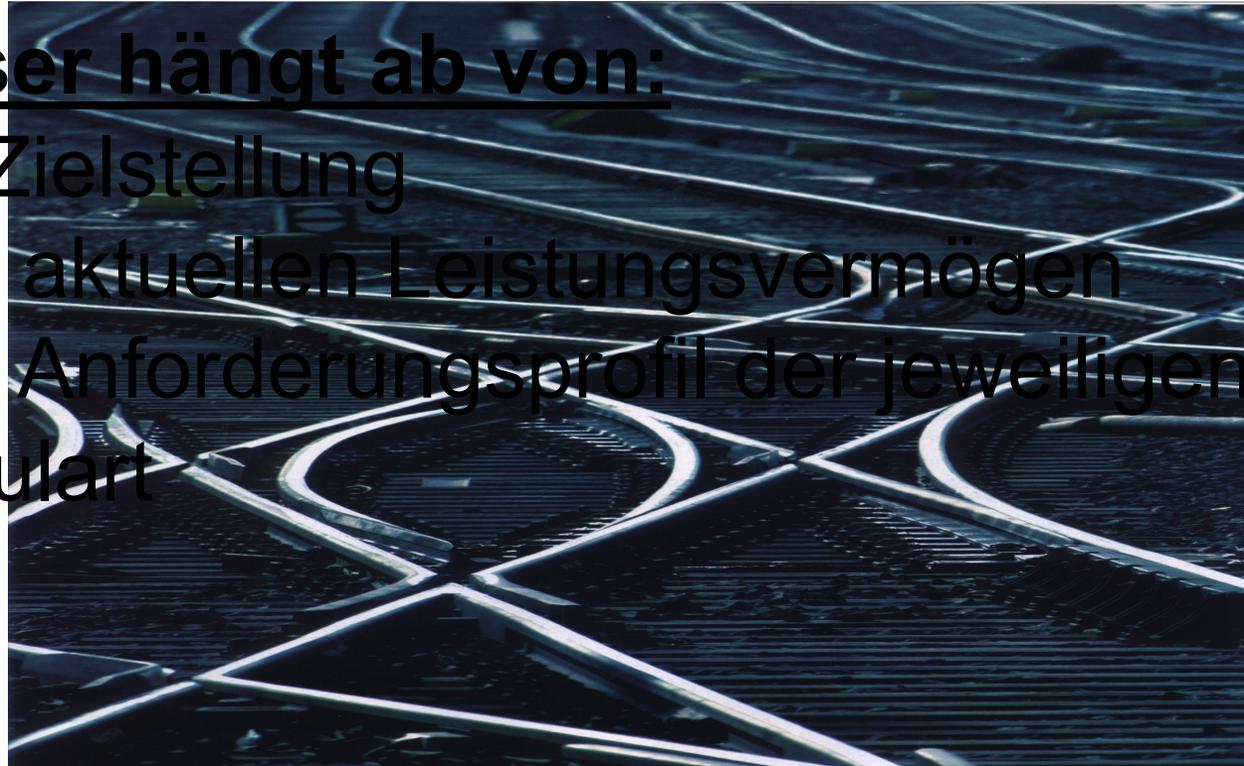


Wege im bayerischen Schulsystem

Das bayerische Schulsystem ermöglicht Ihrem Kind seinen individuellen Weg

...dieser hängt ab von:

- der Zielstellung
- dem aktuellen Leistungsvermögen
- dem Anforderungsprofil der jeweiligen Schulart



Vielfalt im bayerischen Schulsystem

Das gegliederte bayerische Schulwesen bietet:

- **unterschiedlich schnelle und unterschiedlich anspruchsvolle Wege**
- **Entscheidungspunkte in allen Jahrgangsstufen**



Ländervergleich 2016

Bayerns Grundschüler bundesweit an der Spitze



Der IQB-Bildungstrend bescheinigt erneut den Lehrkräften an den Grundschulen einen hohen Erfolg bei der Vermittlung von Kompetenzen im Bereich Deutsch und Mathematik

Fast 30.000 Schülerinnen und Schüler machten mit: Im aktuellen IQB-Bildungstrend konnten Bayerns Schüler der Jahrgangsstufe 4 erneut die besten Ergebnisse in den Fachbereichen Deutsch und Mathematik erzielen.

„Bayerns Grundschülerinnen und -schüler der Jahrgangsstufe 4 belegen im aktuellen IQB-Bildungstrend in Deutsch und Mathematik die Spitzenplätze. Sie haben damit die Spitzenposition in Deutschland, die die bayerischen Viertklässler im Jahr 2011 bei dem Ländervergleich des Instituts für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen bereits erreicht hatten, gehalten. Das ist eine große Leistung – gerade angesichts der wachsenden Zahl von Kindern mit Zuwanderungsgeschichte. Der Dank gilt hier vor allem unseren Lehrkräften, die sich mit großem Engagement dem Bildungs- und Erziehungsauftrag widmen, aber auch den Eltern, die in der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft aktiv mitwirken“, so Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle.



Zum Glück fühlen sich die meisten Kinder an unseren Förderschulen, Mittelschulen sowie an den Wirtschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien wohl.

Es gibt aber auch die anderen!



„Ich gehe in die 9. Klasse eines Hamburger Gymnasiums und habe ein Problem.

Jeder weiß, dass die Schule nicht das Leben ist, mein Leben aber ist die Schule. (...)

Mein Kopf ist voll, zu voll. (...)

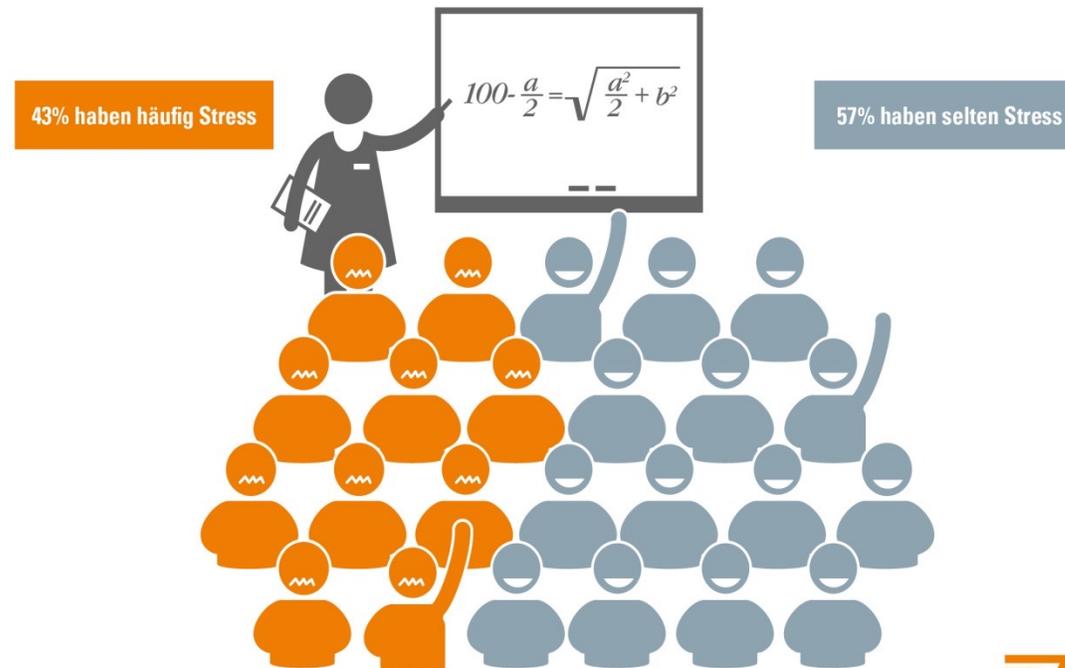
Es mag für einige übertrieben klingen, aber die Schule nimmt mir gerade das Wichtigste, was ich besitze, meine Kindheit.“

Auszug aus einem offenen Brief einer 15-jährigen Schülerin aus Hamburg mit besten Schulnoten
(aus dem Film „alphabet“ von Erwin Wagenhofer)



Veröffentlichung der DAK 2017 zur Stressbelastung von Kindern

Stress bei Schülerinnen und Schülern

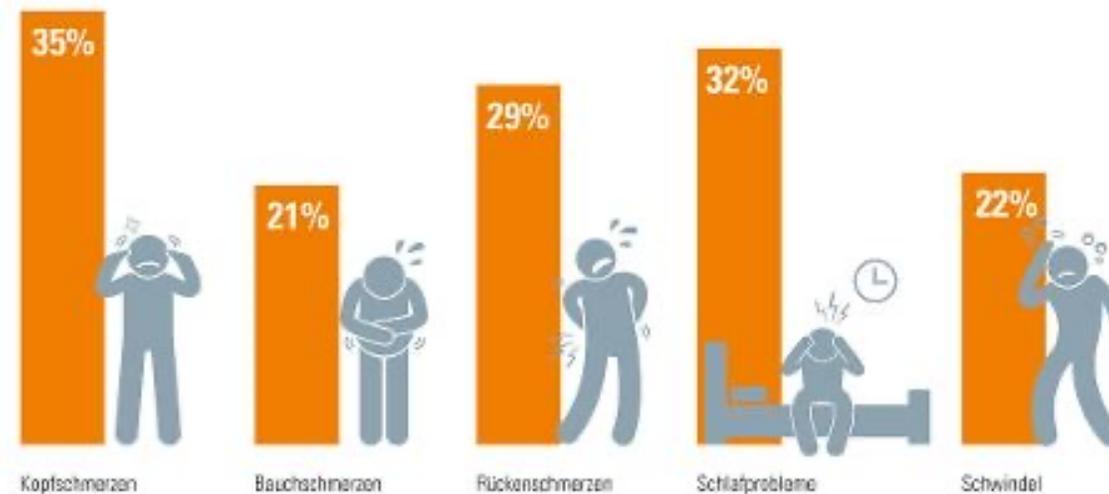


QUELLE: Präventionsradar 2017



Veröffentlichung der DAK 2017 zur Stressbelastung von Kindern

Gesundheitsprobleme durch Schulstress



QUELLE: Präventionsradar 2017



Die Balance halten



Wo ist Ihr Kind in seinem Element?

E. v. Hirschhausen:

„Wer bist
du?“

„Was
kannst
du?“

„Was sind
deine
Stärken?“

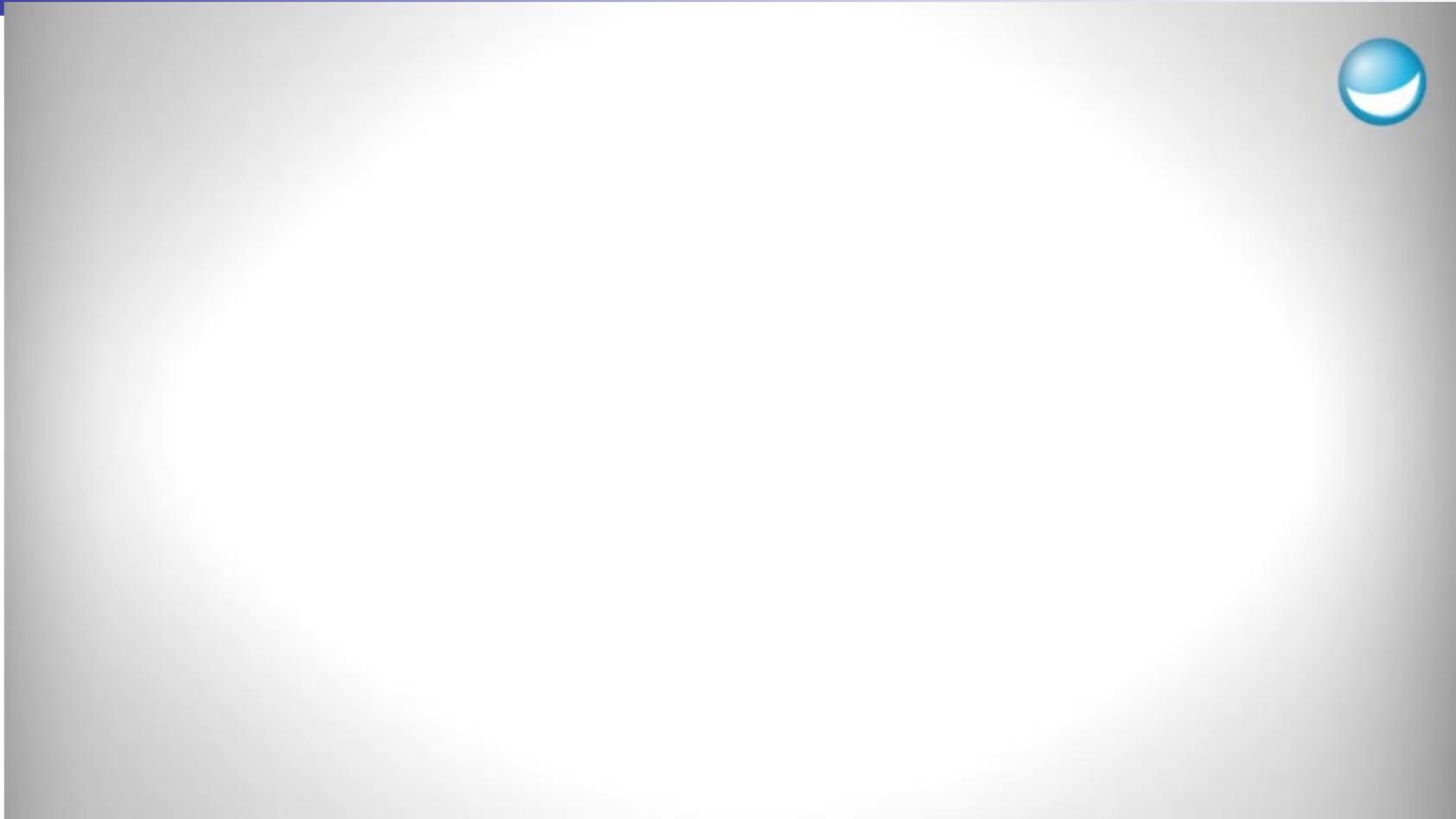
Kinder geben ihr Bestes, wenn sie tun, was sie lieben,
wenn sie in ihrem Element sind.

(Gedanken aus dem Film „alphabet“ von Erwin Wagenhofer)

Jeder entfaltet seine Stärken in
seinem „Element“.



E. v. Hirschhausen: „Das Pinguin-Prinzip“



Informations-/Beratungsangebote



Für Fragen zur Schullaufbahn stehen Ihnen zur Verfügung:

- Lehrkräfte der Grundschule
- Beratungslehrkraft, Schulpsychologe vor Ort
- Staatliche Schulberatungsstelle
Seit dem **01.06.2019** ist der neue Internetauftritt der Staatlichen Schulberatung auf der Homepage des Kultusministeriums unter der Rubrik *Ministerium -> Institutionen -> Schulberatung*:
<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung.html> zu finden.
- www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/



Der Bildungswegplaner

www.meinbildungsweg.de



Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Mein Bildungsweg ^{Beta}
Jeder Abschluss mit Anschluss

Dies ist der Online-Wegweiser für das
vielfältig gegliederte Bildungssystem in Bayern.

Jeder Abschluss mit Anschluss: Das bayerische Schulsystem
eröffnet jeder Schülerin und jedem Schüler einen individuellen
Bildungsweg. Jetzt hier den eigenen Bildungsweg online planen -
Viele Wege führen zum Ziel!

Hier geht's zur interaktiven [Infografik](#), die alle Informationen im
Überblick bietet.

Zudem gibt es die Möglichkeit der persönlichen Beratung [an der
einzelnen Schule](#) und den [Staatlichen Schulberatungsstellen](#).

Bitte wählen Sie Ihren gewünschten Startpunkt aus:

Schulart:

Jahrgangsstufe: *erst Schulart auswählen*

Schulische Leistungen: gut befriedigend ungünstig

Weiter zur Zieleingabe

- **Die Infografik** Das vielfältig differenzierte bayerische Schulsystem
- **Schulberatung** Qualifizierte Ansprechpartner bei Schulproblemen
- **Inklusion** Schüler mit Behinderungen und sonderpädagogischem Förderbedarf
- **Zeugnisanerkennungsstelle** Außerbayerische Abschlüsse

[Datenschutz](#)
[Impressum](#)
www.km.bayern.de



Was ich noch wissen wollte ...?
Für Fragen und Rückmeldungen
stehe ich Ihnen gerne zur
Verfügung
E-Mail: Tribula.Klaus-Dieter@ms-eckental.de

